



## Söder in Siegersbrunn

**Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder ehrt Burschen im Festzelt**



Auf Einladung des CSU-Ortsvorsitzenden Roland Spingler, unter der Schirmherrschaft unseres Bundestagsabgeordneten Florian Hahn, gastierte Dr. Markus Söder im Festzelt in Siegersbrunn.

Wer erwartet hatte, dass Markus Söder bei seinem fast einstündigen Vortrag in Passauer Aschermittwoch-Manier auf den anderen Parteien herumhacken würde, musste sich verwundert die Augen reiben: die ausgesprochen kurzweilige Rede, die neben der Politik gespickt war mit familiären und persönlichen selbstkritischen Äußerungen sowie humorvollen Anekdoten, beschäftigte sich mit der Partei-Konkurrenz nur am Rande.

Zunächst befasste sich Markus Söder hauptsächlich mit seiner primären Profession, der des bayerischen Finanzministers. Er handelte unter der Überschrift „Stabilität und Sicherheit“ die Themen Geld/Schulden unter Einbeziehung haupt-

sächlich des griechischen Dilemmas ab; bei der Erwähnung des deutschen Finanzministers Wolfgang Schäuble brandete heftiger Beifall im sehr gut gefüllten Festzelt auf, was definitiv als Zustimmung zu dessen Verhandlungsstrategie im Umgang mit dem Griechenland-Thema in Brüssel gewertet werden kann. Daraufhin diskutierte Markus Söder die „Stabilität unserer Gesellschaft“, beleuchtete aus seiner Sicht die Flüchtlings-Problematik und stellte nüchtern fest, dass die Bewältigung der Flüchtlingszahlen eine Gemeinschaftsleistung aller europäischer Staaten sein muss. Nachdem er die Themen „Aufdeckung von 10.000 Verbrechen“ im Rahmen des G-7-Gipfels und Behandlung deutscher IS-Sympathisanten gestreift hatte, entwickelte er seine Vorstellungen zur Behebung der kalten Progression.

Schließlich definierte er sein Amt als Heimatminister und betonte die Notwendigkeit der Bewahrung und Stärkung von Tradition und Kultur des ländlichen Raums, bevor er zu seinem Lieblingsthema „Länderfinanzausgleich“ wechselte („Bayerisches Geld ist am besten in Bayern aufgehoben“). Zum Abschluss seiner Rede versicherte er dem Auditorium: „Bayern bleibt weiterhin stark!“.

Für seine amüsante und charismatische Rede erhielt Markus Söder langanhaltenden Applaus und „Standing Ovations“. Abschließend ehrten er und Florian Hahn gemeinsam den Siegersbrunner Burschenverein „Einigkeit“ für sein 50-jähriges Bestehen und überreichten dem 1. Vorstand Andreas Pöttinger eine Festschrift „Heimat Bayern“ sowie eine Gutschrift für 50 l Freibier. Markus Söder stand noch fast eine halbe Stunde den Besuchern für Gespräche und Familienfotos zur Verfügung.

Dr. S. Beer



## Trimm-Pfad-Reinigung

Nachdem im letzten Jahr der Trimm-Dich-Pfad an der Sportplatzstraße einer grundlegenden Sanierung unterzogen wurde, stand dieses Jahr wieder die routinemäßige Mäh- und Reinigungsaktion an. Bei gutem Wetter trafen sich am Samstag, den 27. Juni um 9.00 Uhr zahlreiche Mitglieder des CSU-Ortsverbandes in der Sportplatzstraße. Neben den üblichen Mäh- und Schneidarbeiten an Bäumen und Büschen wurden Schilder neu befestigt und ein Übungsgerät neu verankert. Zudem mussten noch kleinere Schäden beseitigt werden, die das Sturmtief Niklas hinterlassen hatte. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Helfer bei einer zünftigen Brotzeit. Abschließend dankte der Ortsvorsitzende Roland Spingler allen Helfern für ihre Mitarbeit. Die CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn wünscht allen Nutzern des Trimm-Dich-Pfades weiterhin viel Spaß beim Sport. Für zusätzliche Anregungen und Verbesserungsvorschläge kann man sich an den Ortsvorsitzenden Roland Spingler wenden unter [roland.spingler@t-online.de](mailto:roland.spingler@t-online.de).

R. Spingler



v.l.: J. Guggenberger, H. Eidkum, J. Pöttinger, H. Braun, M. Huber, A. Reiter, R. Schreckinger, H. Sander

## Zusätzlicher Fahrkartenautomat

Mit einer Unterschriftenaktion hatte sich die CSU Höhenkirchen-Siegersbrunn für weitere MVV-Fahrkartenautomaten am S-Bahnhof eingesetzt. Die bei der S-Bahn München eingereichten Listen mit über 450 Unterschriften hatten dort Wirkung gezeigt und führten zu einer neuen Bedarfsanalyse für unseren S-Bahnhof. So wurde am 15.01.2015 bei einer Standortbegehung den anwesenden Mitgliedern des Ortsvorstandes und der CSU-Gemeinderatsfraktion mitgeteilt, dass auf dem östlichen Bahnsteig ein zusätzlicher Fahrkartenautomat aufgestellt werde.

Die Aufstellung - neben dem vorhandenen Automaten - erfolgte in der Osterzeit. Kurz darauf wurde er in Betrieb genommen. Seitdem haben sich die Wartezeiten beim Fahrkartenkauf deutlich reduziert. Vertreter der CSU haben sich das Ergebnis ihrer Aktion gleich mal aus der Nähe betrachtet:

Ortsvorsitzender Roland Spingler, Gemeinderat Dr. Mathias Mooz, Vorstandsmitglied Dr. Siegfried Beer und JU-Vorsitzender Florian Keil

R. Spingler



## Ortsteilgespräch

Zu einem Ortsteilgespräch waren die Anwohner rund um die Brotmannstraße vom CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegersbrunn eingeladen. Zahlreiche Interessierte folgten diesem Aufruf und trafen sich um 10:30 Uhr zum Rundgang mit der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer sowie Mitgliedern aus CSU-Gemeinderatsfraktion und Vorstand.

Wichtigstes Thema waren die Verkehrsverhältnisse im Wohngebiet. Generell beklagten die Anwohner, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Wohngebiet, insbe-



BMin Ursula Mayer diskutiert mit den Anwohnern

sondere in der Brotmannstraße, nicht eingehalten werde. Da die entsprechenden Schilder zu klein seien, wurde vorgeschlagen, auf der Straße weitere 30 km/h-Markierungen aufzubringen. Ein wichtiges Anliegen war den Anwohnern auch der Zustand der Spielplätze. Es müssen zum Teil Spielgeräte und Zäune repariert werden und zwecks besserer Einsichtsmöglichkeiten sollen die Hecken geschnitten werden. Für den Spielplatz in der Brotmannstraße wurde vorgeschlagen, den Zaun zu entfernen und eine Grünfläche anzulegen. Die Bürgermeisterin sagte zu, dass in nächster Zeit die Spielplätze durch den TÜV überprüft würden und ab 2016 mit Sanierungsmaßnahmen begonnen werden soll. Vorgeschlagen wurde von den Anwohnern zudem die Einrichtung eines Wasserspielplatzes im Gemeindegebiet. BMin Mayer nahm auch die Anregung auf, Hundetoiletten innerhalb der Wohngebiete und nicht nur am Rand der Wohnbebauung aufzustellen. Abschließend informierte die Bürgermeisterin darüber, dass sich der Bau der zukünftigen Rad- und Fußgängerunterführung aufgrund der langen Planungsphase bei der Deutschen Bahn weiter verzögert wird.

R. Spingler



**Das Beste vom Lande  
aus eigener Herstellung  
bieten wir Ihnen  
in unserer Metzgerei.**

**Metzgerei Melzner  
Gut Siegersbrunn**

Hohenbrunner Straße 8  
85635 Siegersbrunn  
Tel. 08102/72 98 -57

**Öffnungszeiten:**

Montag: 7 – 13 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr  
Freitag: 7 – 18 Uhr sowie  
Samstag 7 – 12 Uhr

## Populistisches à la SPD

### Nach der Wahl ist vor der Wahl...

In ihrem jüngsten Bürgerinformationsflyer kritisiert die SPD in Höhenkirchen-Siegertsbrunn die enorme Verschuldung der Gemeinde (die im Übrigen auch mit Zustimmung der SPD-Fraktion zu diversen geldintensiven Abstimmungen im Gemeinderat entstanden ist). Als Hauptursache erkannte die SPD - **mit Fettschrift hervorgehoben**, dass die Gemeinde kein Ausgabenproblem habe, sondern vielmehr ein deutliches Einnahmenproblem. Kaum schlägt die Gemeindeverwaltung nun nach Jahren gleichgebliebener Kosten eine Gebührenanhebung für den defizitären gemeindlichen Kindergarten vor, da mutiert die SPD-Fraktion zu Bedenkenträgern - plötzlich scheint die zuvor heftig beklagte Verschuldungslage der Gemeinde vergessen und man torpediert auf populistische SPD-bekannte Art eine moderate (angemessene) Anpassung der Kindergarten-Gebühren. Hierzu bedarf es offensichtlich einer SPD-eigenen Intelligenz, um diese Kehrtwende zu begreifen!

Grotesk wurde diese Inszenierung dann, als Frau Konwitschny, SPD-Fraktionsführerin, zur Minimierung des Verwaltungsaufwands der von ihrer Fraktion beantragten Staffelung der Kindergartengebühren vorschlug, die Elternanträge persönlich zu prüfen. Damit hat die SPD offensichtlich ihre sonst üblicherweise zur Schau getragene rigide Haltung zu Steuergeheimnis und Datenschutz komplett verlassen. Wo eine private Kindergarten-Institution in einer Nachbargemeinde wegen des überbordenden Verwaltungsaufwands bzgl. der immensen Antrags(änderungs)anforderungen den Löffel schmeißt, hat die SPD-Frontfrau den Stein der Weisen problemlos gefunden. Respekt!

Es ist nicht besonders schwer zu erkennen, dass die SPD-Fraktionsführerin ihren „selbstlosen Vorschlag“ vermutlich bald entnervt aufgeben würde. Denn womit wäre sie - wie jetzt auch die Gemeindeverwaltung - unaufhörlich konfrontiert: permanente Änderungswünsche, Änderung der Einkommensverhältnisse oder Betreuungsstunden, fehlende hiesige Kindergartenplätze mit der Notwendigkeit, mit umliegenden Gemeinden mit anderen Gebührensätzen Kontakt aufzunehmen usw. Und selbstverständlich merkt kein logisch denkender Bürger die wahre Intention Ihres edelmütigen Vorschlags ...

Wie gesagt: nach der Wahl ist vor der Wahl ...

Dr. Siegfried Beer

## Leonhardi - ein besonderes Fest



Erste Bürgermeisterin Ursula Mayer und Landrat Christoph Göbel winkten freundlich lächelnd aus der Ehrenkutsche. Bei der Leonhardifahrt in Siegertsbrunn war Petrus den Veranstaltern äußerst wohl gesonnen: Wunderschön geschmückte Festwagen, Kutschen, Rösser und Reiter umrundeten bei herrlichem Sonnenschein die Wallfahrtskirche und wurden von Prälat Lorenz Wolf und Pfarrer Toni Wolf gesegnet. Die Umfahrt ist der Höhepunkt des dreitägigen Leonhardifestes, das an die Einweihung der Kirche am 8. Juli 1460 (Kilianstag) erinnert. Auch die Politprominenz lässt sich dieses traditionelle Fest im Landkreis nicht entgehen. Red.



v.l.: Landrat Göbel, CSU-OV Spingler, BM Loderer, Ottobrunn, Frau Göbel, MdB Hahn, Dr. Mayer, BMin Mayer, GR und Leiter des Festkomitees Loidl mit Frau im Festzelt

# Vogltrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

## Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Wenden Sie sich bitte an:

Roland Spingler, Leonhardistraße 16a

Telefon: 08102 / 897 884

Telefax: 08102 / 993 784

E-Mail: roland.spingler@t-online.de



## JU-Wachhütten-Tour

Als Tag der Arbeit ist der 1. Mai ein bundesweiter Feiertag. In Bayern ist dieser Tag jedoch seit jeher mit dem wunderbaren Brauch des Maibaumaufstellens und dem Tanz in den Mai verbunden. Und so ist es jedes Jahr im April wieder so weit wie heuer bei uns in Siegertsbrunn - sprießen auch in zahlreichen anderen Landkreisgemeinden und Ortsteilen Wachhütten zur Maibaumwache aus dem Boden. Während den Osterferien hatten einige unserer JU-Mitglieder das Vergnügen zusammen mit dem CSU-Ortsverband „unseren“ Siegertsbrunner Baum eine Nacht lang bewachen zu dürfen. Viele Schüler haben bis in die Morgenstunden mit uns durchgehalten, sodass wir mit dem Barbetrieb viel zu tun, aber auch jede Menge Spaß hatten.

So ließen wir uns auch nicht lange bitten als unser JU-Kreisverband und der Bundestagsabgeordnete Florian Hahn uns am Freitag, den 10. April zur JU-Wachhütten-Tour einlud. Zusammen mit JUern aus anderen Ortsverbänden wurden 14 Mitglieder und Freunde unseres Ortsverbandes abgeholt und wir fuhren mit dem Party-Bus diverse Wachhütten an. Erste Station war Taufkirchen, wo auch noch die dortige JU zu uns gestoßen ist. Durch die mehr als 50 mitfahrenden JUler war die Hütte schnell gefüllt und die ersten versuchten sich bereit am Nagelstock. Nach anderthalb Stunden Aufenthalt ging es weiter nach Faistenhaar, wo es Live-Musik gab. Danach ging es in die Heimat nach Siegertsbrunn, wo an diesem Abend Bull-Riding geboten war. Die Dauer unserer Rodeo-Zeiten waren zwar nicht rekordverdächtig, trotzdem war es eine lustige Aktion unserer Siegertsbrunner Burschen. Bereits durch mehrere Runden Bier und „Kurze“ beeinträchtigt - zogen es einige vor, den Abend in Siegertsbrunn ausklingen zu lassen und nicht mehr nach Neukeferloh mitzufahren. Die dortige Wachhütte der Stützen stellte die letzte Station der Tour dar. Wir hatten eine „Fetzn-Gaudi“ und es war uns eine Freude wieder dabei sein zu dürfen. F. Keil



## Termine

- **Telefonprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden**  
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **28.07.15, 19:00 Uhr, Innenpolitische Diskussion** mit Staatsminister Herrmann, Gaststätte Heide-Volm, Bahnhofstr. 51, Planegg
- **29.07.15, 18:30 Uhr, Biertagesgespräch** mit MdB Florian Hahn, Kugleralm, Lilienstr. 93, Oberhaching
- **01.08.15, 19:00 Uhr: CSU-Sommerfest**, Remise/ Burschenstadt, Siegertsbrunn
- **03.-17.08.2015: Ausstellung Wege der Sterbebegleitung**, Eröffnung 19.00 Uhr, Rathaus Oberhaching, Alpenstr. 11
- **22.08.15, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch**, Treffpunkt Kreissparkasse Siegertsbrunn, Bahnhofstr. 25

## Jugend und Parlament



Am Rednerpult im Reichstag

Für vier Tage hieß es „Stephan Pauli MdB“: Auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Florian Hahn durfte ich vom 13. - 16. Juni am Bundestags-**Planspiel „Jugend & Parlament“** im Reichstagsgebäude in Berlin teilnehmen. Per Zufallsprinzip wurden die Teilnehmer fiktiven Parteien, in meinem Fall dem Unionspendant "Christliche Volkspartei"

zugelost und übernahmen die Rolle eines fiktiven Bundestagsabgeordneten. Um den Gesetzgebungsprozess besser zu verstehen arbeiteten die 315 Teilnehmer in Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen zusammen. Ziel war es Gesetzentwürfe für vier Themen (z.B. ein Einwanderungsgesetz) zu erarbeiten, zu diskutieren und schließlich im Plenum zur Abstimmung zu bringen. Es war für mich ein großartiges Erlebnis so viele tolle Menschen zu treffen, die diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Neben all der lehrreichen Erfahrung blieb auch noch etwas Zeit unsere Hauptstadt zu besichtigen. Vielen Dank an alle Beteiligten und Organisatoren die diese Veranstaltung möglich gemacht haben!

Stephan Pauli

## CSU-Sommerwanderung mit MdB

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

gemeinsam den Gipfel erklimmen, gemütlich beisammen sein, ganz ohne auf die Uhr schauen zu müssen, dazu lade ich Sie für Donnerstag, **6. August 2015** herzlich ein, mit mir auf die **Buchsteinhütte** zu wandern.

Die Wanderung zur Buchsteinhütte dauert ca. zwei Stunden. Sie ist auch bei schlechtem Wetter begehbar. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Parkplatz Klamm/Winterstube (B 307 Richtung Achensee ca. 4 km nach Kreuth).

Zudem besteht die Möglichkeit, mit mir auf der Hütte zu übernachten. Da nur begrenzte Schlafplätze zur Verfügung stehen, bitte ich Sie um Anmeldung bis zum 24. Juli 2014 unter T 0894564100 oder florian.hahn@wk.bundestag.de. Die Plätze werden nach Eingangsdatum vergeben.

Ich freue mich auf eine gesellige Bergwanderung mit Ihnen!

Bis bald und herzliche Grüße

Ihr Florian Hahn MdB



Buchsteinhütte am Ross- und Buchstein auf 1260 m

## Aus dem Landtag

### 10.000-Häuser-Programm für Bayern

#### CSU forciert Energiewende

Die Bayerische Staatsregierung hat mit dem 10.000-Häuser-Programm ein **einzigartiges Förderprogramm** für die energetische Gebäudesanierung in Bayern beschlossen. Für die Sanierung von Ein- und Zwei-Familienhäusern gibt es **Zuschüsse**, wenn das Haus mit **Energiespeichern** ausgerüstet oder eine **energiesparende Heizung** eingebaut wird.

**Energieministerin Ilse Aigner:** „Das neue Programm ist effizient, intelligent und innovativ. **Wir geben den Bürgern Anreize, ihre Häuser energetisch zu modernisieren.** Das bedeutet weniger Energieverbrauch, weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, weniger Heizkosten, aber mehr Unabhängigkeit und mehr Komfort. Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration der erneuerbaren Energien ins Stromsystem der Zukunft.“

**Mit einem Gesamtvolumen von 90 Millionen Euro wollen wir den Ausbau energieautarker Haushalte in Bayern forcieren.**

- Den **EnergieBonusBayern** erhalten Hauseigentümer und Bauherren bei **grundlegenden Sanierungen zu einem EnergieSystemHaus oder energieeffizienten Neubauten.** Innovative und effiziente Heiz- und Speichersysteme mit intelligenter Steuerung „**Smart-Grid-Ready**“ - werden mit **1.000 bis 18.000 Euro** pro Bauvorhaben gefördert.
- Alternativ gibt es bei einem vorzeitigen Austausch von veralteten Heizkesseln zu modernen, innovativen Heizanlagen den **HeizanlagenBonus** in Höhe von **1.000 bis 2.000 Euro pro Wohngebäude.** Das ist der erste Schritt zu weiteren energetischen Maßnahmen und bringt dauerhafte Heizkostensparnis für die Hausbesitzer.

#### Vorreiterrolle bei Energiewende

Derzeit beanspruchen Gebäude 40 Prozent der Energie in Bayern. Durch das 10.000-Häuser-Programm können Privathaushalte nicht nur **Energie einsparen**, sondern v. a. auch die **Effizienz und den Selbstversorgungsgrad steigern.** Zudem erfolgt eine Anpassung an die stark schwankende Verfügbarkeit von Erneuerbaren Energien. Insgesamt leisten wir durch geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen einen **positiven Beitrag zu mehr Klimaschutz** und beweisen einmal mehr unsere Vorreiterrolle bei der Energiewende in Bayern.

**CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer:** „Mit dem 10.000-Häuser-Programm setzt die CSU ein **Wahlversprechen aus dem Bayernplan** um. Wir wollen neuen Technologien wie Smart-Grid in Bayern zum Durchbruch verhelfen und die Energieautonomie fördern. So funktioniert die Energiewende im Kleinen und stärkt gleichzeitig die regionale Wirtschaft, Mittelständler und Handwerker.“

## Kurz berichtet

### CSU verhindert Monstertrasse quer durch Bayern

Parteivorsitzender Horst Seehofer zu den Ergebnissen: „Sämtliche Monstertrassen sind vom Tisch. Wir haben die maximale Reduzierung von Trassenneubauten erreicht. Die Beschlüsse sind deshalb sehr geeignet, die Energiewende zum Erfolg zu führen - zu einem deutschen Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter weltweit“.

## Unsere Abgeordnete informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeder kennt die Bilder von überfüllten Flüchtlingsbooten, die auf dem Mittelmeer treiben. Und kein Tag vergeht, an dem die Zeitungen nicht voll sind mit Nachrichten über Menschen, die ihre Heimat verlassen und Zuflucht in Deutschland suchen. Bekanntheitsmaß ist auch unser Landkreis von den Flüchtlingsströmen

besonders betroffen. Die ehrenamtlichen Kräfte, die sich hier sammeln, um dem gerecht zu werden, sind beispiellos. Meinen herzlichsten Dank möchte ich daher allen Helferinnen und Helfern aussprechen, die diese Herausforderung annehmen und den Flüchtlingen zur Seite stehen!

Die Flüchtlingskrise stellt auch den Freistaat Bayern vor immense Herausforderungen, sowohl logistisch als auch finanziell. In diesem Jahr wird ein Anstieg der Asylbewerber deutschlandweit auf über 400000 erwartet – das sind doppelt so viele wie noch im Vorjahr. Damit wird ein Anstieg der Kosten für die Unterbringung von Asylbewerbern allein in Bayern in diesem und im nächsten Jahr auf bis zu 3 Milliarden Euro erwartet. Auch die Unterbringung - gerade im Großraum München - gestaltet sich zunehmend schwieriger und bringt die kurzfristig geschaffenen Übergangskapazitäten an ihre Grenzen.

Deshalb möchten wir dort ansetzen, wo die Not am größten ist: Die CSU fordert die Einrichtung von Asylzentren in Nordafrika. Dort könnten Anträge bereits vor Ort entgegengenommen und bearbeitet werden. Rechtsmäßigen Flüchtlingen würde es ermöglicht, auf legalem und sicherem Weg in die EU einzureisen. Nur so können wir den wirklich Schutzbedürftigen eine sichere Aufnahme in Europa bieten, die skrupellosen Schleuserbanden bekämpfen, die lebensgefährliche Überfahrt der Flüchtlinge übers Meer verhindern und Europa nicht überfordern. Sie müssten sich nicht mehr in die Hände von gewissenlosen Schlepperbanden begeben. Eine gemeinschaftlich organisierte Antragsbearbeitung in Nordafrika könnte auch den Weg zu einer gemeinsamen europäischen Quotenregelung hin ebnen, die die Verteilung der Flüchtlinge innerhalb der EU anhand von Bevölkerungszahl, Wirtschaftsleistung und Arbeitslosenquote vorgibt. Denn es kann nicht sein, dass manche Mitgliedsstaaten der EU sich dauerhaft vor ihrer Verantwortung in der Flüchtlingsfrage drücken.

Wenn wir es schaffen, dass wirklich nur die Menschen hierher kommen, die unter Krieg und Verfolgung leiden und ein Recht auf den Schutz unseres Staates haben, dann haben wir bereits viel gewonnen.

Kerstin Schreyer-Stäblein, MdB  
Stellv. CSU-Fraktionsvorsitzende im Bayer. Landtag



## Aus dem Gemeinderat

### Vorstellung des neuen Gemeinderates Dr. Mathias Mooz

Mein Name ist Mathias Mooz; 1974 wurde ich in München geboren, bin seit elf Jahren verheiratet und habe eine Tochter. Seit meiner Geburt lebe ich in Höhenkirchen-Siegertsbrunn und freue ich mich daher ganz besonders über die Möglichkeit, unseren – wie ich meine – sehr schönen Ort jetzt aktiv im Gemeinderat mitgestalten zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen der Wählerinnen und Wähler bei der vergangenen Kommunalwahl bedanken.



Kommunalwahl 2014: mit Landrat Christoph Göbel auf dem Einrad

Im Gemeinderat versuche ich, mein Wissen als Bauingenieur, Jurist, Wirtschaftsingenieur und Unternehmer einzubringen. Vor meiner Gemeinderatstätigkeit war ich ehrenamtlich u.a. vier Jahre als Leiter des Arbeitskreises ZusammenLeben tätig und konnte so viele Projekte für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ins Leben rufen. Die Auszeichnung des Projektes „LänderSonntage“ mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberbayern war eine große Ehre. Auch hatte ich die Möglichkeit, an zwei bundesweiten Bürgerbeteiligungsprojekten mitzuwirken – eines von Bundespräsident a.D. Christian Wulff und eines mit Bundeskanzlerin Angelika Merkel.



Durch Studien- und berufliche Aufenthalte in den USA sowie zahlreiche Windsurf- und Segelurlaube in den verschiedenen Kontinenten konnte ich wertvolle Eindrücke anderer Kulturen sammeln. Ein unmessbarer Gewinn ist für mich, dass meine Frau, mit der ich bereits zur Schule gegangen bin, meine Freizeitaktivitäten, wie Tischtennis, Windsurfen, Segeln, Tauchen, Ski-, Snowboard- und Mountainbikefahren,



Fitness und Saxophonspielen, mit mir seit fast 20 Jahren nicht nur als Partner, sondern wie ein bester Freund teilt.

Mathias Mooz